

Verlag Bibliothek der Provinz

Franz-Joseph Huainigg (Hg.)

Wo is de Zeit hinkemma?

Wo is de Zeit hinkemma?

Literaturpreis Ohrenschmaus:
die besten Texte

Band 3 (2017–2021)

herausgegeben von Franz-Joseph Huainigg

ISBN 978-3-99126-146-9

© *Verlag* Bibliothek der Provinz
A-3970 WEITRA
www.bibliothekderprovinz.at

Partner-Organisationen:

Caritas
Diakonie
Jugend am Werk
Lebenshilfe
Vienna People First

Initiator: Franz-Joseph Huainigg

Ehrenschutz: Felix Mitterer

Organisation & Lektorat: Lea Siegl und Lena Baldinger

Quellennachweis Fotos:

Preisverleihung 2017: Georg Scheu
Preisverleihung 2018: Stefan Teufelberger
Preisverleihung 2019: Daniel Schaler, Richard Pobaschnig
Preisverleihung 2020/21: Stefan Fürtbauer
Preisverleihung 2021/22: Hanna Fasching

Ohrenschmaus-Logo: Elisabeth Seidl, Atelier Flip-Flap, Jugend am Werk

Mit freundlicher Unterstützung durch die Österreichische Post AG. 

Literaturpreis Ohrenschmaus:
die besten Texte

INHALT

Vorwort

Den Kopf heben – 15 Jahre Ohrenschmaus
Heinz Janisch

2017

Gefangene Gedanken – *David Tritscher*
De guade blaue Schmierfett – *Christoph Dietrich*
Langsam werden – *Melanie Koller*

2018

Verletzt – *Hans-Martin Hiltner*
Mir geht es gut – *Markus Baumgartner*
Mut – *Mustafa Akmaz*

2019

Der Bub – *Sandra Holzreiter*
Franziska und die Waschmaschine – *Gert Baumgartner*
45 Jahre in einer Einrichtung – *Cornelia Pfeiffer*

2020

Was ich alles bin – *Michael Wilhelm*
Ich, mein Freund und das miese Coronavirus –
Hanna Gugler
**Eine Geschichte über mich und den Begebenheiten
beim Zahnarzt, der Zahnklinik** – *Gerhard Bürscher*

2021 – 2022

Wie ich meine Lebensgefährtin kennengelernt habe –

Robert Saugspier

Die Bildersammlerin – *Annemarie Delleg*

Wo is de Zeit hinkemma? – *Peter Gstöttmaier*

Vorwort

Heinz Janisch

Den Kopf heben

15 Jahre Ohrenschmaus

Die Literatur hat viele Gesichter.

Man muss nur manchmal den Kopf heben und sein Blickfeld erweitern.

Mit dem Literaturpreis *Ohrenschmaus*, der auf Texte von Autorinnen und Autoren mit Lernbehinderung aufmerksam macht, wurde das Wahrnehmungsfeld der deutschsprachigen Literatur auf wunderbare Art und Weise erweitert.

Das ist dem Begründer des Preises, Franz-Joseph Huainigg zu verdanken, der selbst Autor ist und um den Wert des literarischen Ausdrucks weiß.

Es ist aber auch den Autorinnen und Autoren zu danken, die mit ihren Texten zeigen, wie viel literarische Qualität bisher nicht genug gesehen wurde.

Einen Preis ins Leben zu rufen, das ist das Eine.

Mit den eingereichten Texten dann bestehen zu können, vor kritischen Leserinnen und Lesern – das ist das Andere.

Nur, wenn die Qualität von Texten überzeugt, dann überzeugt auch ein Literaturpreis.

Bücher, Stipendien, Lesungen – sie alle belegen eindrucksvoll, dass sich der Ohrenschmaus in den fünfzehn Jahren seines Bestehens etablieren konnte.

Beim Wiederlesen der preisgekrönten Texte, die in die-

sem Buch zu finden sind und damit überprüfbar vorliegen, wird einmal mehr spürbar, was Literatur sein kann: Ein Hinschauen, Hinspüren, eine Begegnung von Seelen, die einander vorher nicht kannten.

Man liest – und es entsteht Nähe, „Menschennähe“, Verbundenheit.

Literatur weiß zu erzählen, und das Erzählte schwingt in der Leserin, im Leser weiter.

Oft muss ich beim Lesen der Texte herzhaft lachen. Das ist befreiend. Gute Literatur hat das Lachen nie verlernt.

Die Literatur hat viele Gesichter.

Es wird Zeit, den Kopf zu heben ...

Heinz Janisch ist Autor und Journalist.

Er ist seit 15 Jahren Mitglied der Ohrenschmaus-Jury.

DIE AUTORINNEN UND AUTOREN

David Tritscher wurde 1999 geboren, David Tritscher wurde 1999 geboren und wohnt in Wien. Er steht sehr gerne im Rampenlicht und liebt es, Texte zu schreiben. Besonders wohl fühlt er sich mit Erwachsenen, freut sich aber über Freunde in seinem Alter. Obwohl er nur 10% Sehrest hat, kommt David sehr gut ohne Hilfsmittel im Alltag zurecht.

Christoph Dietrich wurde 1983 in Graz geboren. Er ist in einer Künstler-Familie aufgewachsen und ist selbst Maler und Dichter. 2005 hat Christoph die Goldmedaille im Floor Hockey bei den Special Olympics Winter World Games in Nagano gewonnen.

Melanie Koller wurde 1978 geboren und ist in Wien aufgewachsen. Ihre ersten Berufserfahrungen hat sie bei der MA 48 und in verschiedenen Werkstätten gesammelt. Derzeit wohnt sie im Waldviertel und arbeitet bereits seit 14 Jahren in der Tagesstätte Zuversicht. Zu ihren Hobbys zählen Lesen, Musik hören und Tanzen.

Hans-Martin Hiltner wurde am 5. Mai 1960 als erstes von vier Kindern (das zweite verstarb im Alter von 6 Monaten am Plötzlichen Kindstod) von Dr. Regina und Dr. Gerhard Hiltner in Leipzig in Deutschland geboren. Papa und Mama waren Ärzte. Bei seiner Geburt kam es zur Sauerstoffknapp-

heit. Davor hatte sich seine Mutter als junge Ärztin zu Beginn der Schwangerschaft, von der sie noch nichts wusste, bei einer Sprechstunde mit Röteln angesteckt.

Markus Baumgartner schreibt über sich:

Ich heiße Markus Baumgartner und bin am 20. Mai 1991 geboren. Ich wohne in Wien im 9. Bezirk bei meiner Mama Maria Baumgartner. Als Baby war ich viel krank. Manchmal habe ich auch gebrochen.

Von 1998 bis 2002 besuchte ich die Volksschule Gilgegasse. Von Anfang September 2002 bis Ende Juni 2008 besuchte ich die Schule im Klara-Fey-Kinderdorf. Seit 2. Juli 2008 besuche ich Rainman's Home.

Meine Hobbys sind Fernsehen, Filmen, Internet, Klavier spielen, Keyboard spielen und Lesen. Vor Hunden habe ich Angst.

Mustafa Akmaz, geboren 1989, wohnt in Imst. Er ist seit 11 Jahren in der Lebenshilfe und malt in der Kunstgruppe. Sein größtes Ziel ist es zu schreiben!

Sandra Holzreiter schreibt 2019:

Ich bin Sandra Holzreiter, ich bin 33 Jahre alt. Handarbeiten mache ich gerne und ich mag tanzen im Club 21 des Wiener Hilfswerk.

Peter Gstöttmaier wurde am 24. Jänner 1962 in Waldhausen O.Ö. geboren. Ein massiver Sauerstoffmangel während der Geburt ist die Ursache seiner Behinderung.

Die Pflichtschulzeit absolvierte er in der damaligen „Sonderschule Waldhausen“.

Nach Grein in die Lebenshilfe wechselte er am 16.03.1981. Dort ist er bis zum heutigen Tag in der Außengruppe „Anlagenpflege“ tätig. Seit 08.11.2010 wohnt Peter alleine und wird mobil betreut. Seine selbstständige Lebensführung, die er mit starkem Willen durchgesetzt hat, ist ihm sehr wichtig, auch wenn diese ihn zeitweise sehr fordert und ihm Vieles abverlangt.

Gert Baumgartner wurde 1983 geboren. Er kommt aus Leoben in der Steiermark und lebt seit den Neunzigern in Wien. Baumgartner arbeitet beim ÖHTB in der Brauhubergasse im Wissensteam. Dort gestaltet er wöchentlich eine Radiosendung mit. Er interessiert sich für Stars, Filme, Musik, Technik, Autos und die 80er-Jahre. Sein liebster Filmstar ist David Hasselhoff. Über sich selbst sagt er: Ich bin ein humorvoller Mensch und schreibe gerne lustige Geschichten, über die andere lachen können.

Cornelia Pfeiffer wurde 1961 geboren und ist seit 1976 im Berufsleben. Derzeit arbeitet sie bei „Proqualis“ als Evaluatorin. Proqualis heißt „Qualität“. Dort beschäftigt sie sich viel mit einfacher Sprache.

Michael Wilhelm wurde 1968 geboren. Seine Schulpflicht absolvierte er in St. Isidor. Eine Einrichtung der Caritas für Menschen mit Behinderungen, so wie St. Pius. Seit 1985 arbeitet er in der Handwerk- und Montage-Werkstatt in

St. Pius, im Bereich Montage für eine Firma, die Autozubehör herstellt.

Michel Wilhelm ist außerdem Interessensvertreter der Bewohner in St. Pius. In seiner Freizeit ein begeisterter Kino- und Kabarettbesucher und Mitglied beim Sportclub St. Pius, dort aktiver Schwimmer. Außerdem singt er im Chor von St. Pius.

In der Literaturgruppe ist er seit 2009 tätig. „Ich bin ein Wortspieler.“, sagt Michael Wilhelm.

Hanna Gugler wurde 1997 geboren und macht gerade eine Ausbildung zur Verkaufsassistentin. Nebenbei knüpft sie Freundschaftsarmbänder, fotografiert schöne Bilder oder isst ihre Lieblingspeise: Nudelsalat. Sie arbeitet außerdem als Redakteurin für die Inklusive Redaktion „andererseits“. Dort schreibt sie über vielfältige Themen.

Gerhard Bürscher wurde 1965 geboren und nach der Schule machte er eine Lehre zum Elektriker. Während der Ausbildung erlitt er ein gravierendes Schädelhirntrauma. Davon konnte er sich lange nicht erholen und ging 1990 in Pension. Daraufhin wurde er einige Jahre im Grazer LSF untergebracht. 1997 nahm er bei den Special Olympics teil. Im Eiskunstlauf erzielte er viele Medaillen und auch im Tanz wurde er durch die Unterstützung der Lebenshilfe Graz viel gefördert.

Robert Saugspier wurde 1967 in Wien geboren und wuchs im 15. Bezirk auf. Als Kind besuchte eine Sonderschule

und mit 15 Jahren begann er seine Tätigkeit bei der Lebenshilfe Wien. Dort schrieb er viele Artikel und Interviews als Teil der Zeitungsgruppe QUERDENKER. Seit 2012 arbeitet Robert Saugspier in der MiT-Gruppe. Die MiT-Gruppe unterstützt Werkstatträte und beschäftigt sich auch mit Selbstvertretung.

Annemarie Delleg wurde 1988 geboren und wuchs auf einem Bauernhof in St. Lorenzen, Südtirol auf. Dort besuchte sie den Kindergarten und die Volksschule und in Bruneck die Mittelschule. Schon als Kind malt sie gerne. Später arbeitet sie im Integriertem Kunstatelier in Bruneck und seit 2011 in der Kunstwerkstatt „Akzent“ der Lebenshilfe in Bruneck. 2017 kommt es zur Heirat mit Julian Messner.

DIE JURORINNEN UND JUROREN

Heinz Janisch geboren 1960 in Güssing, Bgld. Journalist und Autor. Lebt in Wien und im Burgenland.

Seit 1982 Mitarbeiter beim Österreichischen Rundfunk. Verantwortlicher Redakteur der Porträtreihe „Menschenbilder“.

Zahlreiche Veröffentlichungen als Autor, darunter viele Kinderbücher, die in mehr als 25 Sprachen übersetzt wurden.

Auszeichnungen (Auswahl):

Österreichischer Staatspreis für Kinderlyrik; Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis; Bologna Ragazzi Award; Nominierung zum Internationalen Hans-Christian-Andersen-Preis (2010/2022)

Großer Preis der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur.

www.heinz-janisch.com

Vea Kaiser wurde 1988 geboren und lebt als Schriftstellerin mit ihrer Familie am Wiener Stadtrand. Ihre Romane „Blasmusikpop oder Wie die Wissenschaft in die Berge kam“, „Makarionissi oder Die Insel der Seligen“ und „Rückwärtswalzer oder Die Manen der Familie Prischinger“ waren große Erfolge. Samstags erscheint in der Kurier-Freizeit ihre Kolumne „Fabelhafte Welt“. Seit 2021 ist sie Mitglied der Jury für den Ingeborg-Bachmann-Preis. Sie studierte Altgriechisch und Latein, liebt Lesen, Kochen, Laufen, Hunde und Handwerken.

www.veakaiser.de

Eva Jancak geboren 1953 in Wien. Psychologiestudium an der Universität Wien. Promotion zum Dr. phil. 1980. Seither als Psychologin und Psychotherapeutin tätig. Lebt zeitweise auch in Niederösterreich. Schriftstellerische Arbeiten seit 1973 (Erzählung, Novelle, Roman).

Literarische Veröffentlichungen in Zeitschriften, Anthologien und im ORF, zwei fachspezifische Bücher. Vier Jahre Mitglied des Arbeitskreises schreibender Frauen.

Seit 1987 freiberufliche Tätigkeit. Seither auch Mitglied bei der GAV. Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien 1982, Theodor-Körner-Preis 1988, „Hierarchien oder der Kampf der Geräusche“, Roman 1990, Edition Wortbrücke, 2000, 2003 und 2005 Preisträgerin bei den Luitpold Stern Preisen, 3. Preis beim Amadeus Hörbuchwettbewerb, seit 2007 Jurymitglied beim „Ohrenschmaus“, 2008 Jurymitglied bei den Buchpreisprämien des BMUKK, seit 1999 Herausgabe des unveröffentlichten Gesamtwerkes im Digitaldruck. Seit Juli 2008 Weblog Literaturgeflüster (literaturgefluester.wordpress.com), verheiratet, eine Tochter.

www.jancak.at

Günter Kaindlstorfer, geboren 1963 in Bad Ischl, lebt als Schriftsteller, Journalist und Literaturkritiker in Wien. Er arbeitet u.a. für „Österreich 1“, den Deutschlandfunk, den Bayerischen Rundfunk, den WDR, den SWR, das Schweizer Radio SRF und für 3sat. Seit 2011 ist er zudem Programmchef der BUCH WIEN. 2018 erschien im Czernin-Verlag sein Roman „Edelweiß“.

www.kaindlstorfer.at

Ludwig Laher wurde 1955 in Linz geboren. Nach Volksschule und Gymnasium studierte er Germanistik, Anglistik und Klassische Philologie. Früh schon publizierte er eigene Texte und gab u.a. mit Erwin Einzinger und Christine Haidegger die Literaturzeitschrift projekt-IL heraus (bis 1981). Bis 1998 arbeitete Ludwig Laher parallel als Lehrer und Autor, seither hauptberuflich als freier Schriftsteller. Seine Veröffentlichungen umfassen u.a. Prosa, Lyrik, Essays, Hörspiele und Drehbücher; zahlreiche Literaturpreise und Stipendien. Laher lebt im oberösterreichischen St. Pantaleon und in Wien.

www.ludwig-laher.com

Felix Mitterer, geboren 1948 in Achenkirch/Tirol. Aufgewachsen in Kitzbühel und Kirchberg. Ab 1970/71 erste Texte im Rundfunk, in Zeitungen und in Literaturzeitschriften. Seit 1977 als freiberuflicher Schriftsteller tätig. Autor zahlreicher bekannter Drehbücher, Theaterstücke, Erzählungen, Hörspiele und Kindergeschichten. Lebte zwischenzeitlich einige Jahre in Irland, nun wieder in Österreich. Schonungslos und mit großem dramatischem Können greift er Themen auf, die hochbrisant und kontrovers sind, und bezieht Stellung für die sogenannten „Außenseiter“ unserer Gesellschaft.

Verlag Bibliothek der Provinz